

„Treffpunkt Buch“ eröffnet

Nach siebenmonatiger Vorbereitungszeit war es am 3. Februar endlich soweit: Die Bücherei „Treffpunkt Buch“ im Gemeindehaus der evangelischen St. Remigius-Kirchengemeinde wurde mit über 40 Interessierten eröffnet.

Bei Kaffee, Tee und Kuchen gab es die ersten Leseausweise. Die Ausleihe ist kostenlos. Kinder und Jugendliche brauchen jedoch die einmalige schriftliche Erlaubnis Ihrer Eltern.

In der neuen Bücherei bekommt man Romane, Krimis, Biografien, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher sowie Hörbücher und CDs. Der Buchbestand wird vom „Haus kirchlicher Dienste“ in Hannover laufend um weitere, interessante Medien ergänzt. Dank der bereits eingegangenen Geldspenden können nun auch neue Bücher – nach Wunsch der Leser – beschafft werden. An dieser Stelle möchte sich das Team noch einmal herzlich bei den vielen Geld- und Buchspendern bedanken.

Die Suderburger Gemeinde-Bücherei ist gleichzeitig ein Lese-



Das Bücherei-Team mit Pastorin Burkert

café. „Bücherwürmer“ und solche die es werden wollen können sich bei einer Tasse Kaffee oder Tee über Gelesenes unterhalten.

Das Büchereiteam besteht momentan aus 8 Ehrenamtlichen; weitere Mitarbeiter sind herzlich willkommen. Gut erhaltene Bü-

cher, die nicht älter als 10 Jahre sein sollten, werden immer noch gerne angenommen.

Telefonisch zu erreichen ist „Treffpunkt Buch“ unter 05826/9585044 zu den Öffnungszeiten. Diese sind dienstags und donnerstags von 15-17.30 Uhr.

DIE ZEITUNG sucht flexible

Mitarbeiter/in für die Redaktion

Melden kann sich jede/r mit Lust am Schreiben und Interesse an unseren regionalen Veranstaltungen, Terminen, Vereinen, usw.

Gut geeignet z.B. auch für Hausfrauen, Rentner o.ä. Bitte melden unter Telefon (05826) 9492 oder eMail: info@DieZeitung4you.de

Die nächste Ausgabe der DIE ZEITUNG erscheint ab 26.03.2009

Redaktionsschluß ist der 22.03.2009.



Anmeldung der Schulanfänger 2010 in Suderburg

vom 17. 03. bis zum 19. 03. 2009 – jeweils von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr – können in der Grundschule Suderburg, Gänsekamp 11, die **ABC-Schützen** für das Schuljahr 2010/2011 angemeldet werden. In dieser Zeit wird auch die Sprachstandermittlung durchgeführt.

Aus diesem Grund müssen Eltern, die ihr Kind anmelden möchten, das einzuschulende Kind zu dem Termin mitbringen. Sie werden außerdem gebeten, die Abstammungsurkunde des Kindes mitzubringen.

Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, hängen ab dem **10. 03. 2009** Zeitpläne in der Aula der Grundschule aus, in die sich alle angesprochenen Eltern eintragen können.

Zur Vorplanung:

Die Einschulungsuntersuchungen durch das Gesundheitsamt finden zu Beginn des **Jahres 2010** vormittags in der Grundschule statt. Die Termine hierfür werden Ihnen dann von uns mitgeteilt.

Schulpflichtig werden alle Kinder, die zwischen dem 01. Juli 2003 und dem 31. Juli 2004 geboren sind.

Diese Termine gelten auch für Kinder, die im Schuljahr 2009/10 eventuell als „Kann-Kinder“ eingeschult werden sollen.

Sie gelten nicht für die „Kann-Kinder“ des Schuljahres 2010/11!!

Wichtige Rufnummern

Verwaltungen

Rathaus
Suderburg 05826/980-0
Gerdau 05808/405
Eimke 05873/1414

Grundschulen

Suderburg 05826/95899-0
Gerdau 05808/333

Haupt-/Realschule Suderbg.
 05826/7053

Universität Lüneburg

Campus Suderburg 05826/988-0

Jugendzentrum Suderburg
 05826/880268

Kindergärten

Suderburg 05826/465
Gerdau 05808/1500
Eimke 05873/1327

Sportzentrum

Suderburg 05826/409

Ärztlicher Notdienst

Sammel-Nr. 0180/200 0099
 (verbindet mit dem diensthabenden Arzt der Gemeinde)

Rettungsdienste und

Feuerwehr-Notruf Tel. 112

Gemeindebrandmeister

G. Schröder 05826/1575

Stellv. Gemeindebrandmeister

K.-H. Müller 05808/608

Ortsfeuerwehr Suderburg

R. Mentzel 05826/7595

Ortsfeuerwehr Bahnsen

Christian Schulze 05826/9509008

Ortsfeuerwehr Böddenstedt

W. Schunke 05826/404

Ortsfeuerwehr Hösseringen

A. Günnel 05826/1500

Ortsfeuerwehr Holxen

W. Schulte 05826/8938

Ortsfeuerwehr Räber

T. Meyer 05826/360

Polizei-Notruf

Tel. 110
 Polizeistation Suderburg
 05826/8231

Kirchengemeinden

Suderburg 05826/267

Gerdau 05808/244

Eimke 05873/241

SVO Energie GmbH

0581/805-0

Zentrale Mülldeponie Borg

05803/9876-1

Postagenturen

Suderburg 05826/7203

Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00

Sa 8.00-16.00

Gerdau 05808/200

Wir nehmen gerne weitere allgemein wichtige Rufnummern in diesem Verzeichnis auf!

JUZ SUDERBURG

Jugendzentrum Suderburg,
 Gänsekamp 13, 29556 Suderburg
 Tel.: 05826/880268 · JuzSuderburg@aol.com

Sommerferienfreizeit in Dänemark

In Kooperation mit den Jugendzentren Suderburg, Stadensen und Wrestedt veranstalten wir in diesem Jahr wieder eine Freizeit für Kinder im Alter von 10-14 Jahren. Vom 27.06.-04.07.09 fahren wir in das Ferienhausgebiet Fjand (Ulfborg/Dänemark) wo wir in 2 Poolhäusern mit 18 qm Pool, Whirlpool, 2 4 Bett- und 5 2- Bettzimmer, ein großes Wohnzimmer, kombiniert mit einer Selbstversorgerküche unsere Frei-

zeit verbringen möchten. Unser Haus liegt 1,5 km von der Nordsee entfernt.

Damit wir vor Ort unabhängig sind, fahren wir mit Kleinbussen (9 Sitzer) nach Dänemark. Wir bieten dort sportliche und kreative Angebote und natürliche viele Spiele. Die Gesamtkosten für die Freizeit betragen 200 € für Fahrt, Unterkunft, Vollverpflegung, Bastelmaterial und diverse Aktionen.

Da wir nur begrenzte Plätze haben, bitten wir um eine schnellstmögliche Anmeldung. Bei der verbindlichen Anmeldung ist eine Anzahlung von 50 € zu zahlen. der Restbetrag (der auch in Raten gezahlt werden kann) ist bis 08.05.09 fällig.

Anmeldung und weitere Infos: Mo-Fr. 15-20 Uhr 05826/880268 oder direkt im Juz

Bastelaktion „Mini Tonis, Heimische Tiere“



Zu einer Bastelaktion „Mini Tonis, Heimische Tiere“ hatte das Juz Suderburg eingeladen. Juz Leitung Jennifer Gröling bastelte mit den Kindern aus kleinen Tontöpfen heimische Tiere. Mit lustigen Spüchen dekoriert freuten sich die Kinder über ihre Pferde, Hunde, Eulen, Schwäne, Hasen, Marienkäfer usw. die sie mit nach Hause nehmen durften.

Tag	Kinder von 8-13 Jahre	Jugendl. ab 14 J.
Montag	15.00 - 18.00 Uhr	15.00 - 21.00 Uhr
Dienstag	15.00 - 18.00 Uhr	18.00 - 21.00 Uhr
Kindertag 6-12 Jahre		
Mittwoch	15.00 - 18.00 Uhr	15.00 - 22.00 Uhr ab 20 Uhr Turnhalle
Donnerstag	15.00 - 18.00 Uhr	15.00 - 20.00 Uhr
6-12 Jahre		
Freitag	15.00 - 18.00 Uhr	15.00 - 21.30 Uhr
Aktionstag		
Samstag	geschlossen	geschlossen
Sonn-/Feiertag	geschlossen	geschlossen
Ferien	siehe Aushang	siehe Aushang

Bastelaktion „Lustige Löffelkerlchen“



Zu einer Bastelaktion „Lustige Löffelkerlchen“ hatte das Juz Suderburg zum Kindertag eingeladen. 12 Kinder waren gekommen um Schornsteinfeger, Hasen, Käfer usw. aus einem Holzlöffel zu gestalten. Der Löffel war nahezu nicht mehr zu erkennen und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen!

Senden Sie Ihre Berichte bitte an
info@DieZeitung4you.de

Hillmer: „1.000 Studenten sind unser Ziel“

Campus Suderburg wird Teil der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

Aus Leuphana Universität Campus Suderburg wird Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften Suderburg

Suderburg/Hannover. Hinter den Kulissen wurde auf Hochtouren gearbeitet. „Ihr Abgeordneter Jörg Hillmer hat sich hartnäckig dafür eingesetzt, dass wir Veränderungen auf den Weg bringen, um den Uni-Standort Suderburg zu sichern und zukunftsfähig zu machen“, berichtete Dr. Josef Lange. Dem Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur war ein Aufatmen anzumerken. Denn ein entscheidender Schritt ist nun getan: Lange verkündete auf einer Pressekonferenz in Suderburg das Votum der Niedersächsischen Landesregierung: „Der Standort Suderburg wird so bald wie möglich Teil der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel.“

„Dieser Standort ist mit 378 Studenten bei weitem nicht ausgelastet. Es ist Platz für 1000 Studenten - und da wollen wir mit zusätzlichen Studiengängen auch kurzfristig hin. Wir spannen jetzt die Segel auf, um in zwei Jahren mit dem doppelten Abiturjahrgang richtig Fahrt aufzunehmen“, unterstrich Jörg Hillmer.

Selbstverständlich bleibt es bei den gut eingeführten Bache-

lor-Studiengängen im Bereich Bauingenieurwesen/Wasserbau sowie Wasser und Bodenmanagement. Allerdings kehrt man zum früheren Studienrahmen von 7 Semestern zurück. Bereits zur Anmeldefrist im Juli können sich Studieninteressierte dafür bewerben. „Wir möchten zusätzliche Studenten gewinnen und sie sollen sich auch so bald wie möglich für ein Studium in Suderburg entscheiden können“, erklärte der Präsident der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach.

„In der Fachwelt genießt Suderburg einen herausragenden Ruf insbesondere im Bereich Wasserbau und Bodenmanagement. Trotz hervorragender Studienbedingungen mit einem sehr persönlichen Umfeld ließ die Auslastung zu wünschen übrig. Als Teil der Leuphana Universität in Lüneburg erwies es sich für Suderburger Studenten als Hürde, dass ihnen durch das Leuphana-Semester ein Semester Fachstudium fehlt“, wurden während der Pressekonferenz offen die Problempunkte zur Sprache gebracht.

Umbach: „Unter dem Dach der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel kommt das ursprüngliche und fundierte Profil des Campus Suderburg wie-

der zum Tragen und wird weitere Kreise ziehen. Von Bremerhaven bis Stendal und von Hamburg bis Hannover ist Suderburg die einzige Fachhochschule.“ „Und unsere Studenten haben hervorragende Berufsaussichten.“ Professor Harald Burmeier führte dazu aus: „Die meisten unserer Studenten sind bereits in Betriebe vermittelt, noch bevor sie ihren Abschluss gemacht haben.“

„Suderburg wird künftig auch von den vielfältigen Verbindungen zu den anderen technischen Fakultäten der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel profitieren. Und es soll in Suderburg nicht nur bei den Schwerpunkten Wasserbau und Bodenmanagement bleiben. „Denkbar, aber noch nicht ganz spruchreif“, so Präsident Umbach, „sind Entwicklungen in Richtung Informatik, Betriebswirtschaft und Sozialwesen. Ein weiteres Standbein der Fachhochschule ist die Forschung. Auch die Leuphana Universität in Lüneburg ist hierbei sehr an einer Zusammenarbeit interessiert. „Es wird nicht zum Abbruch der Verbindung kommen, zudem werden die jetzigen Studenten bis zum Studienabschluss weiterhin betreut, stellte Holm Keller, Vizepräsident von Leuphana, heraus, der seitens der Lüneburger Universität die neuen Perspekti-



ven für Suderburg begrüßt und unterstützt.

Auch Samtgemeindegemeindevorstand Friedhelm Schulz und Ortsbürgermeisterin Christel Beplate-Haarstrich waren voll des Lobes für die jetzige Entwicklung. Jörg Hillmer fasste übereinstimmend zusammen: „Ein verbreitetes praxisorientiertes Lehrangebot in Suderburg ist eine Bereicherung für ganz Ostniedersachsen und eine Chance für viele junge Menschen.“

Redaktionsschluß

der nächsten Ausgabe der ZEITUNG ist der

22.03.2009

Erscheinung ab **26.03.2009**

Senden Sie Ihre Berichte bitte an

info@DieZeitung4you.de

Vorstand des Fördervereins verabschiedet sich

Wechsel an der Spitze des Fördervereins der Suderburger Grundschulen

Über viele Jahre waren sie ein eingespieltes Team, nun gab es einen Wechsel an der Spitze des Fördervereins der Suderburger Grundschulen.

Auf der Sitzung, die im Februar in der Grundschule stattfand,

konnten Nachfolger für den Vorsitz des Elternvereins gewählt werden.

Darüber freuen sich besonders Andreas Sterneck, der seit über 10 Jahren der 1. Vorsitzende war und seine Mitstreiter Michaela

Deutschmann, Christine Söhnholz, Lothar Born und Cornelia Kreklau. Lange Zeit sah es so aus, als würde der Förderverein nicht weiterbestehen können, da das Interesse der Eltern sehr gering ist. Das hätte allen engagierten Eltern sehr Leid getan. Hat doch der Förderverein in den vergangenen Jahren sehr viele schöne Anschaffungen für die

Grundschule und die Haupt- und Realschule finanzieren können!

Ein herzliches Dankeschön, besonders im Namen der Suderburger Kinder und Jugendlichen, geht deshalb an dieser Stelle noch einmal an das auf dem Foto abgebildete Team! Sie haben durch Ihr Engagement die Suderburger Schulen sehr nachhaltig unterstützt! Dankeschön!!





BESTATTUNGS HAUS



KRÜGER-SCHÖN
INH. FRANK KRÜGER

- Erd- Feuer- oder Seebestattungen
- Ausstellungsraum mit vielfältiger Sargauswahl
- Bestattungsvorsorge
- Trauerfeiern auf allen Friedhöfen
- Eigener Klimaraum

24 Stunden für Sie erreichbar:
Suderburg-Bahnsen - Zum Rahn 2 · Telefon (058 26) 297
Barum · Telefon (058 06) 98 02 31



Gesundheitswoche im Evangelischen Kindergarten Gerdau

Der Zahnmedizinische Dienst des Gesundheitsamtes Uelzen-Lüchow Dannenberg führte eine Gesundheitswoche im Evangelischen Kindergarten Gerdau durch. Jeden Tag gab es Geschichten, Lieder und Verse rund um das Zähneputzen. Es konnten Taschen bemalt werden, Malblätter mit der richtigen Zahnputztechnik gestaltet werden, eine Memory mit gesunder Ernährung wurde gespielt und gespannt ver-

folgten die Kinder dem Buch von Amanda Wackelzahn. Ein weiterer Höhepunkt in dieser Woche war die Müslibar. Hier durften die Kinder selber Haferflocken herstellen. Sie gaben Haferkörner in eine Haferquetsche und mit etwas Kraft beim drehen kamen Haferflocken heraus. Danach konnte jeder sich sein eigenes Müsli mit Nüssen, Äpfeln, Bananen, Rosinen, Joghurt oder Milch verfeinern.

Dabei hatten die Kinder sehr viel Freude und stellten fest, auch gesunde Sachen schmecken gut und geben power.

Seit über 20 Jahren:
Ihr freundlicher Installateur in Ihrer Nähe
Öl, Gas, Holz, Kaminöfen, Pellets, Solar
und Wartung preiswert vom Meister

F. LISER
29581 Gerdau
Tel. (0 58 08) 695
<http://www.suderburg.info>

HEIZUNG SANITÄR SOLAR



- Fenster und Türen
- Möbelbau
- Objekteinrichtungen
- Raumkonzepte

29593 Linden

☎ 05822 9417-0

www.nts-tischlerei.de

Bahngleise sind kein Spielplatz“

Bahnpolizei Lüneburg in der Grundschule Suderburg

Suderburg liegt an einer vielbefahrenen Bahnstrecke. Das hat Vorteile, birgt aber auch Gefahren. Die sind besonders für Kinder, die Geschwindigkeiten und Gefährdungen nicht einschätzen können, nicht zu unterschätzen!

Dieser Tatsache wurde nun in der Grundschule Suderburg Rechnung getragen. Auf Anregung des Schulleiternratvorsitzenden Mike Finke fand ein Vortrag für die vierten Klassen statt.



Ungewohnte Kopfbedeckung in der Grundschule!

Gekommen war dazu Herr Moors von der Bahnpolizei Lüneburg. Unter dem Thema „Bahngleise sind kein Spielplatz“ referierte er vor den Kindern.

Viele Gefahrenbeispiele wurden besprochen, sehr anschaulich und altersgerecht machte er auf gefährliche Situationen aufmerksam und warnte eindringlich vor „Mutproben“.

Die Kinder hörten gebannt zu, stellten Fragen, fanden eigene Antworten.



Ein spannender, lehrreicher Vortrag, den wir gerne im nächsten Jahr wiederholen werden!



Die Kinder der Klasse 4a vor dem Wagen der Bahnpolizei



Gebannte Kinder während des Vortrages

+++ Informationen aus der Verwaltung +++



Mitteilungen der Samtgemeinde Suderburg

Wilhelm Johannes erhält Kulturpreis des Landkreises Uelzen



Archivaufnahme

Aus der Hand des Landrates der Landkreises Uelzen konnte Wilhelm Johannes, Dreilingen, den begehrten Kulturpreis des Landkreises Uelzen entgegen nehmen. Der Preis wurde dem Schulleiter als „Botschafter der Plattdeutschen Sprache“ im Landkreis Uelzen verliehen.

Wilhelm Johannes nutzt jede Gelegenheit, das Plattdeutsche zu pflegen. „Ihm zuzuhören macht immer wieder richtig Spaß“, erklärt Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz, der selber ein wenig plattdeutsch spricht. Insofern ist er davon überzeugt, dass der Vergabe des Kulturpreises an Wilhelm Johannes eine absolut richtige Entscheidung zugrunde liegt.

Suderburg, den 07.01.2009

Breitband auch für den ländlichen Raum

Die Bundesregierung hat die große Bedeutung dieses Themas nochmals betont. Bundeskanzlerin Angela Merkel hat sich für ein flächendeckendes Breitbandnetz auch in ländlichen Regionen ausgesprochen.

Auch auf EU-Ebene ist Bewegung zu erkennen. Das Konjunkturpaket II unterstützt dieses wichtige Anliegen. Die Aussichten, endlich eine flächendeckende Versorgung auch in ländlichen Gebieten zu bekommen, verbessern sich also fortwährend. Vorteilhaft ist, dass sich inzwischen auch eine gewisse Konkurrenz auf dem Markt gebildet hat.

Vom Landkreis Uelzen wurde zunächst in allen Gebietskörperschaften eine Umfrage zum Bestand und zu dem notwendigen Ausbau der Breitband-Infrastruktur durchgeführt. Nun gilt es, mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen eine Verbesserung zu erreichen. Es ist zunächst beabsichtigt, sich von einem Planungsbüro die möglichen Vorgehensweisen darstellen zu lassen. Diese Präsentation wird in Kürze stattfinden.

Kosmetik & med. Fußpflegestudio
Podologie



Ines Hilmer
Staatlich geprüfte Kosmetikerin
Podologin (med. Fußpflege)

Bahnsner Weg 15
29556 Böddenstedt
Telefon (0 5826) 1380

Zugelassen für alle Krankenkassen

med. Fußpflege auch außer Haus!

Neue Europäische Dienstleistungsrichtlinie muss umgesetzt werden

Suderburg. Die neue Richtlinie der Europäischen Union verpflichtet die Verwaltungen, alle Informationen zu Verwaltungsdienstleistungen, die für externe Dienstleistungsunternehmen erbracht werden, zusammengefasst und in hoher Qualität bereitzustellen. Weiterhin Verwaltungsverfahren in allen europäischen Behörden konkreten Qualitätskriterien genügen. Diese Kriterien beziehen sich auf die Zugänglichkeit, Einfachheit usw. der Informationen. Verwaltungsprozesse sind auf derartige Kriterien hin zu überprüfen und ggf. zu verändern. Dieser Verpflichtung muss auch die Suderburger Verwaltung in den nächsten Monaten nachkommen.

Feuerschutzsteuer – Wichtige Einnahme für Investitionen im Feuerwehrbereich

Seit Bildung der Samtgemeinde Suderburg wurden die notwendigen Investitionsmaßnahmen im Bereich des Feuerwehrwesens kontinuierlich und stets auch bedarfsgerecht durchgeführt. Eine wesentliche Unterstützung dieser Investitionsmaßnahmen war dabei bis heute die Bezuschussung dieser Investitionsmaßnahmen aus der sogenannten Feuerschutzsteuer. Hierbei handelt es sich um ein Steueraufkommen aus dem Bereich der Feuerversicherungen, die der Finanzierung des Feuerwehrwesens zu Gute kommen sollen. Damit konnten die eigenen Kosten der Samtgemeinde Suderburg bisher immer in einem vertretbaren Rahmen gehalten werden.

Die Finanzmittel aus der Feuerschutzsteuer werden vom Land Niedersachsen den einzelnen Landkreisen zur weiteren Verteilung zugewiesen. Die Samt- und Einheitsgemeinden im Landkreis Uelzen haben sich ihrerseits auf einen gerechten Verteilungsmodus verständigt.

Wiederholt hat es im Landkreis Uelzen Bestrebungen gegeben, den bewährten Verteilungsschlüssel zu ändern und die Abhängigkeit von entsprechenden Investitionsmaßnahmen aufzuheben. Wenn diesem Drängen so entsprochen würde, stünden diese Finanzmittel zukünftig u.U. auch für andere Ausgaben der Samtgemeinde bzw. Einheitsgemeinden im Landkreis Uelzen zur Verfügung.

Nach Ansicht des Samtgemeindebürgermeisters Friedhelm Schulz ist das Drängen einer einzelnen Samtgemeinde damit zu begründen, dass die Vergaberichtlinien des Landkreises Uelzen bisher relativ enge Grenzen setzten, innerhalb derer Ersatzbeschaffungen für das Feuerwehrwesen bezuschusst werden. Diese über Jahre angewandte Richtlinie des Landkreises Uelzen soll durch eine Änderung erheblich aufgeweicht werden. Es bleibt zu befürchten, dass bei einem veränderten Vergabemodus zukünftig mehr und mehr dazu übergegangen wird, diese Mittel auch für feuerwehrr Fremde Finanzierungen mit zu verwenden, was wiederum dem Ausstattungsstandard der 14 Freiwilligen Feuerwehren in der Samtgemeinde Suderburg Nachteile bringen würde. Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz führt aus, dass er sich für die Beibehaltung der bestehenden Vergaberichtlinie einsetze, weil diese dazu beitrage, die ehrenamtlichen Feuerwehrkameraden auch zukünftig bedarfsgerecht mit der vorgeschriebenen Sicherheitsbekleidung und mit den entsprechenden feuerwehrtechnischen Geräten auszustatten.



Fortsetzung der Informationen aus der Verwaltung auf Seite 8

Generationengerechte Kommunalpolitik – eine wichtige Aufgabe unserer Gemeinderäte

Suderburg. Lange Zeit spielte die Generationengerechtigkeit in der Politik keine oder lediglich eine untergeordnete Rolle. Alle bestehenden Wünsche und Vorstellungen konnten mit den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zeitnah verwirklicht werden. Die Tatsache, dass keine finanzielle Not bestand, ließ den Gedanken an diejenigen, die die Folgen der eigenen Entscheidungen zu tragen haben werden, erst gar nicht aufkommen. Eine Situation, die es so nicht mehr gibt. Die finanziellen Rücklagen der Kommunen sind aufgebraucht - Investitionen können deshalb gegenwärtig nur durchgeführt werden, sofern hierfür neue Schulden gemacht werden. Schulden, die aufgrund der langen Laufzeit von den nachfolgenden Generationen zu tilgen sind.

Ebenso verhält es sich mit der Verantwortung der gegenwärtigen Politikergeneration für die Erhaltung der bestehenden öffentlichen Einrichtungen - wie zum Beispiel Schulen, Turnhallen und Straßen. Werden diese vernachlässigt, weil das Geld dafür in prestigeträchtige neue Projekte gesteckt werden soll, hat bereits die nächste Generation die Folgen dieser kurzfristigen Verfahrensweise zu tragen.

Die Gemeinderäte müssen das Bewusstsein, eigene politische Entscheidungen stets vor diesem Hintergrund zu betrachten, entwickeln. Dabei soll ihnen die Einführung der neuen kaufmännischen Buchführung (Doppik) helfen. Diese bildet nicht nur – wie bisher – nur die augenblicklich benötigten Einnahmen und Ausgaben ab, sondern auch den Werteverzehr (Abschreibung), der in jedem einzelnen Jahr zusätzlich mit zu erwirtschaften und zu buchen ist. Diese Verfahrensweise in der öffentlichen Verwaltung wird mit „Prinzip der Generationengerechtigkeit“ bezeichnet.

Neben dem Land Niedersachsen will auch der Rat der Samtgemeinde Suderburg dieser neuen politischen Herausforderung gerecht werden. Vor diesem Hintergrund ist beispielsweise die Entscheidung zu sehen, die vorhandene Turnhalle in Suderburg technisch soweit zu ertüchtigen, dass diese ohne weiteres auch von zukünftigen Generationen genutzt und finanziell getragen werden kann. Bei dem von einigen Sportlern gewünschten Bau einer neuen Großturnhalle wäre eine generationsübergreifende Belastung nicht vermeidbar. Ebenso verhält es sich mit der Erneuerung einer stark abgängigen Straße in Böddenstedt. Ein weiteres Paradebeispiel dafür ist aber auch der neue Bauhofbetrieb der Samtgemeinde

Suderburg. Alle anfallenden Kosten – einschließlich Abnutzung der Geräte und Maschinen – müssen bereits jetzt und von den Auftraggebern und nicht erst – wie bisher – von der Allgemeinheit zum Zeitpunkt der Abgängigkeit getragen werden. Die Tatsache, dass sich einige Bürgermeister und Ratsmitglieder damit noch etwas schwer tun, macht deutlich, dass dieses Bewusstsein für generationengerechte Entscheidungen noch weiterentwickelt werden muss.

Dieses neue Prinzip kommt langfristig aber allen Beteiligten – Kommunalpolitikern wie Bürgern – entgegen, wenn öffentliche Einrichtungen kontinuierlich erhalten werden. Am einem Beispiel wird dieses deutlich:

Ein neuer Personenkraftwagen, der regelmäßig gewartet, instandgesetzt und gepflegt wird, kann ohne weiteres 15 Jahre genutzt werden. Erst dann ist ein Neuwagen fällig, der sich aber um den Restwert des gepflegten Altfahrzeuges reduziert. Die zusätzlich anfallenden Gesamtkosten für die Anschaffung und Unterhaltung verteilen sich dann auch auf einen langen Zeitraum.

Anders verhält es sich bei einem Fahrzeug, das nicht gewartet und gepflegt wird. Dieses muss u.U. bereits nach 7 Jahren ersetzt werden, ohne dass ein hoher Restwert des Altfahrzeuges angerechnet werden kann. Zwar sind zunächst die jährlichen Kosten etwas geringer – es fallen aber viel häufiger hohe Kosten für Neuanschaffungen an. Eine unwirtschaftliche Verfahrensweise, die nur von besonders vermögenden und/oder verantwortungslosen Menschen praktiziert wird.

Gemeinden sind weder das eine noch das andere. Aus diesem Grunde bin ich davon überzeugt, dass unsere Kommunalpolitiker diesen neuen Weg mitgehen und den nachfolgenden Generationen tragbare Belastungen hinterlassen werden. Dieses wäre mein Wunsch und ein sehr positiver Zukunftsbeitrag für unser Gemeinwesen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer gesamten Familie ein frohes und erfolgreiches neues Jahr 2009.



Wie geht's (wohl) weiter mit unseren Finanzen ?

In den vergangenen Jahren haben sich die Einnahmen unserer Samtgemeinde Suderburg deutlich verbessert. Zugleich sind unseren Gemeinden Suderburg, Gerdau und Eimke höhere Einkommenssteuern zugeflossen. Weiterhin eine nicht planbare Größe stellt jedoch die Gewerbesteuer dar, die einer hohen Schwankungsbreite unterliegt. Ohnehin verbleibt einer Gemeinde von den erhaltenen Gewerbesteuern kaum noch ein nennenswerter Anteil erhalten. Der überwiegende Teil – etwa 90% - müssen im Rahmen von Umlagen gleich wieder abgeführt werden.

Eine erhebliche Verbesserung der Kommunalfinanzen hat die Gewährung einer Sonderzuweisung (Bedarfszuweisung) des Landes Niedersachsen in Höhe von 450.000 EUR mit sich gebracht. Derartige Unterstützungen erhalten nur Samtgemeinden/Einheitsgemeinden, deren Steuereinnahmekraft um mehr als 15 % unterhalb des Landesdurchschnittes in Niedersachsen liegt. Die Steuereinnahmekraft der Samtgemeinde Suderburg lag im vergangenen Jahr sogar um 22 % (!) unter dem Landesdurchschnitt.

Zukünftig dürfte sich die kommunale Einnahmesituation wieder etwas verschärfen. Angesichts des zunächst einmal zu Ende gehenden wirtschaftlichen Aufschwunges der vergangenen Jahre und wieder leicht ansteigender Arbeitslosenzahlen ist nicht nur mit geringeren Einnahmen aus der Gewerbesteuer zu rechnen, sondern zugleich auch mit geringeren Anteilen an der Einkommenssteuer. Es muss ferner davon ausgegangen werden, dass sich die an den jeweiligen Einwohnerzahlen von Samtgemeinden ausgerichteten Zuweisungen des Landes Niedersachsen durch die rückläufigen Einwohnerzahlen verringern dürften. Auf jeden Fall wird das Land Niedersachsen schon mal eine weitere Sonderzuweisung (Bedarfszuweisung) gegenüber 2008 um 150.000 EUR verringern. Der gerade aufkommende Hoffnungsschimmer löst sich damit wieder in Wohlgefallen auf, noch bevor er richtig zur Entfaltung kommen konnte.

Dabei haben die Samtgemeinde Suderburg und ihre drei Gemeinden seit Jahren eine sehr sparsame Haushaltsführung betrieben. Und angesichts der düsteren Einnahmeprososen wird es wohl auch noch eine Weile so bleiben müssen. Denn schon warten neue Riesenausgaben auf die Samtgemeinde: Zum Beispiel die Einführung einer kaufmännischen Buchführung, Einführung des digitalen Feuerwehrfunks oder die von der Bundesregierung beschlossene Schaffung von Krippenplätzen in den Kindertagesstätten. Selbst die vorgesehenen Mittel aus dem Investitionspakt II werden uns zusätzlich belasten, da auch diese – wie die Krippenplätze - mit einem eigenen Anteil mitfinanziert werden müssen.

Zusammenfassend: Es kommen wieder etwas schlechtere Zeiten auf die Gemeinden zu. Dennoch – oder gerade deshalb - möchten wir kommunalen Vertreter unsere Gemeinden weiterentwickeln und dabei jede sich bietende Möglichkeit nutzen, der wenig erfreulichen Entwicklung entgegen zu wirken.

Mit freundlichen Grüßen

hr Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz

+++ Informationen aus der Verwaltung +++

Investitionspakt II auch für die Samtgemeinde Suderburg eine Chance

In der Samtgemeinde Suderburg mit ihren drei Mitgliedsgemeinden Suderburg, Gerdau und Eimke können die Mittel des so genannten „Investitionspakts II“ im Sinne der damit von der Bundesregierung angestrebten Ziele nach Ansicht der Samtgemeindeverwaltung sinnvoll eingesetzt werden. Interessant sind diese Mittel laut Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz beispielsweise für zusätzliche Investitionsvorhaben zur energetischen Verbesserung öffentlicher Einrichtungen. Allerdings warnt der Verwaltungschef gleich auch vor allzu hohen Erwartungen. Dennoch hat die Verwaltung einige zusätzliche Investitionsvorhaben auf dem „Zettel“, der den politischen Gremien nach dem Vorliegen der abschließenden Förderkriterien vorgelegt werden soll.

Suderburg, den 30.01.2009

Schulsport der Suderburger Turnhalle kann am 12.01.2009 wieder beginnen

Suderburg. Ziel der Samtgemeinde Suderburg ist es, die umfangreiche Gesamt-sanierungsmaßnahme, bei der rd. 390.000 EUR verbaut werden, möglichst ohne Beeinträchtigung des Schulsportes der Haupt- und Realschule sowie Grundschule Suderburg abzuschließen. Aus diesem Grunde wurde der Gesamtumfang auf 2 Bauabschnitte aufgeteilt: Technische Sanierung der Sanitärbereiche in den Weihnachtsferien 2008, vollständige Erneuerung des Hallenbodens, Einbau einer mobilen Hallentrennwand und Ausführung sämtlicher Malerarbeiten in den Sommerferien 2009.

Mit einer geringen zeitlichen Verzögerung konnte der 1. Bauabschnitt zur technischen Sanierung der Suderburger Turnhalle am 09.01.2009 abgeschlossen werden. „Die weiterhin vorgesehenen Malerarbeiten in Dusch-, Wasch- und Umkleieräumen können wir leider erst im Rahmen des folgenden Bauabschnittes im Sommer durchführen“, erklärte Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz zur Beruhigung der Gemüter, die sich auch eine optische Verbesserung der Innenräume gewünscht haben. Diese wird also auch erfolgen. „Schwerpunkt der Baumaßnahmen bildet aber eine technische Erfrischung, die uns in die Lage versetzt, die Turnhalle auch für nachfolgende Sportlergenerationen zur Verfügung zu stellen“, so Schulz. Die Samtgemeindeverwaltung hat ihren Architekten aufgrund entsprechender Hinweise beauftragt, die Sanitäräume auf eine ggf. vorhandene Schimmelpilzbildung zu überprüfen und – sofern vorhanden – diese sofort und nicht erst im Sommer dieses Jahres fachmännisch

beseitigen zu lassen. Das bedeutet, dass mit Wiederaufnahme des Schulsports eine etwaige Gefährdung der Schüler und Sportler nach Ansicht der Verwaltung nicht gegeben ist.

Suderburg, den 05.01.2009

Weitere Bedarfszuweisung für die Samtgemeinde Suderburg möglich

Die Verschuldung der Samtgemeinde Suderburg und die jährlichen Fehlbeträge haben in den letzten Wahlperioden – konkret bis zum Jahre 2006 – ein Maß angenommen, das für den jetzigen Rat der Samtgemeinde Suderburg und damit den nachfolgenden Generationen nur noch sehr wenig Handlungsspielraum läßt. Um diese Situation für die nachfolgenden Generationen zu verbessern, ist eine maßvolle Finanzpolitik mit Augenmaß zu betreiben. Der jetzige Rat der Samtgemeinde Suderburg verfolgt dieses Ziel - und kann bereits auf einige Erfolge zurückblicken: So wurde die Verschuldung jährlich um rd. 200.000 EUR reduziert, eine Reduzierung der Personalkosten für die Verwaltung um rd. 20% erreicht, neben den Schulen auch für die Freiwilligen Feuerwehren die Budgetierung eingeführt und eine Ausgliederung der nunmehr selbständig wirtschaftenden Betriebe „Abwasserreinigung“ und „Bauhof“ vorgenommen. Weitere Pläne und Konzepte zur Verbesserung der übernommenen desolaten Finanzlage liegen in der Schublade. Das Ziel der Samtgemeinde Suderburg lautet: Bis zum Ende der laufenden Wahlperiode einen ausgeglichenen Haushalt erreichen. Wie gesagt - wesentliche Schritte dazu wurden bereits eingeleitet und vorgenommen. Erstmals seit 1997 konnte die Samtgemeinde Suderburg im Haushaltsjahr 2007 wieder einen geringen Überschuss erwirtschaften, der zur Schuldentilgung verwendet wurde. Für 2008 wird ein ähnlich gutes Jahresergebnis erwartet.

All diese Bemühungen sind dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres, Sport und Integration offensichtlich nicht verborgen geblieben. Das Ministerium fördert diese Entwicklung dort aus mit der Gewährung finanzieller Bedarfszuweisungen. Mit Unterstützung des Landtagsabgeordneten Jörg Hillmer konnte bereits im vergangenen Jahr eine Bedarfszuweisung in Höhe von 450.000 EUR in die Samtgemeinde Suderburg geholt werden, um diese Entwicklung der kontinuierlichen Entschuldung voranzutreiben. Eine weitere Bedarfszuweisung in Höhe von 300.000 EUR wurden jetzt für den Fall in Aussicht gestellt, dass es gelingt, die „Politik der Entschuldung und Gesundung“ auch im Jahr 2009 fortzusetzen. „Allerdings handelt es sich auch hierbei“, so stellt Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz klar, „nicht um einen „Zuschuss ohne Gegenleistung“, sondern um eine Hilfe, die wir uns erst noch verdienen müssen. Wir müssen dem Land zeigen, dass wir uns selber auch helfen wollen“. Insofern wird die Verwaltung Vorschläge erarbeiten müssen, die vom Land Niedersachsen als ausreichende Bemühung anerkannt werden. Derartige Vorschläge werden von den Gremien der Samtgemeinde Suderburg in den nächsten Wochen zu beraten sein.

E-Government im Suderburger Rathaus als Zukunftsvision

Suderburg. Dass in der öffentlichen Verwaltung auch 2015 noch immer im großen Stil mit herkömmlichen Dokumenten gearbeitet wird, halten Fachleute für realistisch. Das papierlose Büro wird es also wahrscheinlich zunächst noch nicht geben. Viele Verfahren, und Leistungen lassen sich ohne Papier gar nicht bzw. nicht ausschließlich elektronisch abbilden. Folgende Probleme sind dabei zu beachten:

- lange Papierdokumente lassen sich als Papiausdruck leichter handhaben (z.B. Blättern) und erfassen
- der ausschließlich elektronische Prozess setzt standardisierbare Verfahren und Abläufe voraus.
- es gibt keinen Zwang für Privatpersonen, sich allein mit der elek-



Seniorenpflegeheim Stadensen GmbH
 Achterstrasse 8 · 29596 Stadensen
 Telefon (05802) 4809 · Fax (05802) 4064
 Email: info@seniorenpflegeheim-stadensen.de
 www.seniorenpflegeheim-stadensen.de

tronischen Form zu begnügen bzw. diese für die Kommunikation mit der Behörde zu wählen.

- die elektronische Unterschrift hat sich noch nicht vollständig durchgesetzt.

Dazu Samtgemeindebürgermeister Schulz: „Mit der Erstellung eines völlig neuen und hypermodernen Internetauftrittes für alle 4 kommunalen Einheiten der Samtgemeinde Suderburg wird es für unsere Bürger auch eine Möglichkeit geben, viel stärker als bisher auf digital hinterlegte Informationen zuzugreifen und papierlos mit uns zu kommunizieren“.

Die Samtgemeinde Suderburg möchte damit die Tür in die digitale Welt ein wenig weiter aufstoßen und die Bürger der Samtgemeinde ermutigen, noch stärker als bisher von dieser neuen Technik gebrauch zu machen.

Suderburg, den 07.01.2009



Mitteilungen der Gemeinde Suderburg

Benutzung von Altglascontainern

Hösseringen. Eigentlich eine saubere Sache: Altglas wird gesammelt und erneut in den Produktionsprozess eingebracht. Dieser Teil des „dualen Systems“ schafft Arbeitsplätze, verringert den Verbrauch wertvoller Rohstoffe und reduziert den Energieverbrauch. Außerdem hilft es, unsere Umwelt und Dörfer sauber zu halten. Dennoch werden gelegentlich Flaschen achtlos oder gleichgültig in die Umwelt geworfen oder Verpackungsmaterial und sogar Sperrmüll an den Sammelcontainern abgestellt.

Dafür sind diese Sammelplätze allerdings nicht bestimmt! Wiederholt mussten derartige Gegenstände vom Bauhof der Samtgemeinde Suderburg eingesammelt und abgefahren werden. Jeder dieser Bauhofeinsätze verursacht hohe Kosten, die von der Gemeinde Suderburg getragen werden müssen!

Bitte entsorgen Sie Ihr Verpackungsmaterial und Sperrmüll nur entsprechend der regulären Entsorgungsmöglichkeiten (vgl. Müllkalender).

Bei dieser Gelegenheit wird auch um Beachtung der allgemeinen Ruhezeiten in unserer Gemeinde gebeten (Mittagsruhe / Nachtruhe). Es wird darauf hingewiesen, dass Zuwiderhandlungen vom Ordnungsdienst oder der Polizei mit Geldbußen geahndet werden können. Nur ungern würden wir davon Gebrauch machen.

Ihre Gemeindeverwaltung

EU - Zuschuss für den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur

Grund zur Freude bei der Gemeinde Suderburg: Der Antrag der Gemeinde Suderburg auf Gewährung eines Investitionskostenzuschusses für den ländlichen Wegebau wurde von der Behörde für Geoinformationen, Landentwicklung und Liegenschaften (GLL) Lüneburg positiv aufgenommen und bewilligt. Mit dem Zuschuss in Höhe von 33.690 EUR ist die Finanzierung des „Bohlsener Weges“ mit einer weiteren Teilstrecke von 0,5 km und einem Investitionsvo-

Der Allround-Handwerker Hans-Werner Pötsch

Parkettleger

Einbau von Baufertigteilen

Raumausstatter (Maler-, Renovierarbeiten)

Fliesenleger

Extras auf Anfrage

Korkböden

Trockenausbau



Barnser Straße 3
29581 Bohlsen
Tel. (0 58 08) 98 06 81
Fax (0 58 08) 98 00 09
Handy (01 71) 206 10 12

*Diese Arbeiten führe ich für Sie
sauber und exakt aus.
Rufen Sie mich an*

Nachhilfe und mehr!

Kompetenz seit 1974

Alle Klassenstufen
Alle Schulformen

Mini-Lernkreis

Info und Anmeldung
01803-6 22 444

Deutsch, Mathe, Englisch

Jetzt auch in Suderburg

- Qualifizierte, engagierte Lehrkräfte
- Konzentrationsförderprogramme
- Mini-Gruppen => Maxi-Erfolg
- kostenlose Lehrmaterialien
- Lerntypen-gerechtes Lernen

Gute Noten sind kein Zufall!

Waren die Zeugnisse o.k.???

Anzeige

Vor wenigen Tagen haben unsere Kinder ihre Zwischenzeugnisse erhalten. Und nicht immer fallen die Zeugnisse zur eigenen Zufriedenheit und zur Zufriedenheit der Eltern aus. Reichen die Zeugnisse für eine Versetzung in die nächste Klassenstufe oder für die Bewerbung für den Wunschberuf aus? Viele Eltern denken deshalb in diesen Tagen über Nachhilfe für ihre Kinder nach.

Die Nachhilfeschule Mini-Lernkreis bietet seit 35 Jahren Nachhilfe- und Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler aller Schularten und Klassenstufen an, auch in Hermannsburg. Damit erspart der Mini-Lernkreis den Eltern und Schülern oft weite Anfahrtswege in die nächste größere Stadt. Neben dem Unterricht in Mini-Gruppen z.B. in Mathematik, Deutsch und Englisch wird auch Einzelunterricht angeboten. Die Teilnehmer werden auf Basis eines Lernstandstests in kleine Gruppen mit max. 3 - 6 Schülern eingeteilt und von ausgebildeten Lehrkräften unterrichtet. Im Ergebnis dieses informellen Tests und entsprechend dem jeweiligen Lerntyp des Kindes werden bei jedem Teilnehmer individuell zuerst die Lücken aus zurück-

liegenden Schuljahren geschlossen. Hierfür steht eine Vielzahl speziell entwickelter Lehrmaterialien zur Verfügung. So werden die Schülerinnen und Schüler an das aktuelle Lernniveau der jeweiligen Klassenstufe herangeführt. Auf diesem Weg werden Frust und Demotivation abgebaut und schon macht Lernen wieder Spaß.

Weil eine der Ursachen für Lernschwächen und schlechte Zensuren bei vielen Kindern auch Konzentrationsmangel ist, wird bei der Nachhilfe im Mini-Lernkreis auch konzentriertes Lernverhalten vermittelt. Dafür steht ein umfangreiches Konzentrationsförder- und Aufbauprogramm zur Verfügung. Für Kinder, die eine Lese-/Rechtschreibschwäche haben, bietet der Mini-Lernkreis in Zusammenarbeit mit der Universität Münster spezielle Lehrmaterialien an, die den jeweiligen Grad der Lese- und Rechtschreibschwäche analysieren. Im Ergebnis dieser Analyse werden dann darauf abgestimmte spezielle Materialien und Lehrprogramme eingesetzt. Informationen erhalten interessierte Eltern unter 01803-622444 oder im Internet unter www.minilernkreis.de/suedheide-elm



+++ Informationen aus der Verwaltung +++

lumen in Höhe von 64.500 EUR nunmehr insgesamt gesichert – Die Maßnahme kann jetzt durchgeführt werden. Ein Teilbereich ist bereits in vorangegangenen Jahren mit Fördermitteln ausgebaut worden. Hintergrund: Der Bohlsener Weg stellt einen wichtigen Verkehrsweg für die Landwirtschaft dar. Der bisherige Ausbaustandard genügt den veränderten Anforderungen einer modernen Landwirtschaft nicht mehr und weist bereits starke Schäden auf. Eine Erneuerung ist dringend angezeigt. „Die Förderung einer Wegebaumaßnahme in dieser Höhe ist für die Gemeinde Suderburg ein Glücksfall“, strahlt Gemeindedirektor Friedhelm Schulz.

Suderburger Bauernrechnung 2009 vor großem Publikum

Anders als bei einigen anderen Bauernrechnungen konnte Bürgermeisterin Frau Christel Beplate-Haarstrich eine außerordentlich große Anzahl interessierter Bürgerinnen und Bürger auf dem Saal des Gasthauses Müller (Spiller) in Suderburg zur traditionellen Suderburger Bauernrechnung begrüßen. Nach einem kurzen Grußwort der Suderburger Pastorin Heike Burkert wurde von ihr zunächst die Spenderliste bekannt gegeben und bedankte sich bei den fleißigen Spendensammlern vom VfL Suderburg, der Freiwilligen Feuerwehr Suderburg und dem Angelsportverein (ASV) Suderburg für das gute Sammlungsergebnis (Anlage). Anschließend wurden traditionsgemäß politische Jahresberichte über das abgelaufenen Jahr gehalten.

Bürgermeisterin Beplate-Haarstrich stellte zu Beginn ihres Berichtes das gute und harmonische Verhältnis der Gemeinde Suderburg zur Samtgemeinde Suderburg heraus. Die Samtgemeinde nehme viele Aufgaben der Gemeinde zur vollsten Zufriedenheit wahr und führt diese entsprechend aus. Mit den Haushaltszahlen des Vorjahres 2007 zeigte sie sich zufrieden: Erstmals nach langer Zeit konnte wieder ein geringer Überschuss erwirtschaftet werden, der zur Rückzahlung von Schulden verwendet wurde. Das Jahresergebnis 2008 muss abgewartet werden. Als weitere Besonderheit wird von ihr die Gewährung einer Zuweisung der Samtgemeinde in Höhe von 208.000 EUR herausgestellt, die an die Verwirklichung von Einsparungen in Höhe von 39.000 EUR gebunden war. Diese Einsparung konnte mit der Übergabe des Sporthauses Hösseringen an die dortigen Sportvereine und durch andere Maßnahmen erreicht werden.

Anschließend berichtet Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz aus den Aufgabenbereichen der Samtgemeinde Suderburg. Besonders hebt er die Angelegenheiten mit der Dorfgemeinschaftsanlage Gerdau, der Zuständigkeit für Regenwasserkanäle, den Bauhof und der Absicht des Landkreises Uelzen, in Ebstorf eine Kooperative Gesamtschule einzurichten, hervor. Als neue Maßnahmen erläutert er die Turnhallensanierung in Suderburg, Erneuerung der Gemeindeverbindungsstraße Böddenstedt-Holthusen II und die Erstellung eines neuen Internetauftrittes. Die Finanzlage der Samtgemeinde Suderburg hat sich etwas verbessert. Dank einer Bedarfszuweisung des Landes Niedersachsen konnte die Verschuldung verringert werden.

Während einer kurzen Unterbrechung wurde ein kleiner Imbiss gereicht und von Reinhard Schultze eine DVD mit sehr interessanten und teilweise unterhaltsamen Suderburger Ansichten und Blickwinkel gezeigt.

Die Zuhörerschaft interessierte sich u.a. für Einzelheiten der Turnhallensanierung. Die Wirtschaftlichkeit der Investition von 390.000 EUR wird in Frage gestellt. Auch werde die vorgesehene Hallenteilung für entbehrlich gehalten. Die Verwaltung wird diese Teilbaumaßnahme noch einmal kritisch beleuchten.

Weiterhin werden die anwesenden Kreistagsabgeordneten gebeten, zu der vom Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz dargestellten KGS-Problematik Stellung zu nehmen.

Kreistagsabgeordneter Hans-Jürgen Drögemüller (SPD) hält die erklärte Absicht einer durch alle Parteien hindurchgehenden Mehrheit des Kreistages, in Ebstorf eine weitere Rumpf-KGS einzurichten, für

(wörtliche Wiedergabe) „Schwachsinn“. Aus diesem Grunde habe er sich dagegen ausgesprochen. Er befürwortet statt dessen eine sofortige Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes. Für den Fall, dass weiterhin eine KGS für bedarfsgerecht gehalten wird, sollte diese nicht in Ebstorf, sondern besser in Uelzen eingerichtet werden. Kreistagsabgeordneter Jörg Hillmer hält die Idee der Ebstorfer Kommunalpolitiker, dort eine KGS einzurichten, bereits jetzt für gescheitert. Auch die neue Befragung wird kein anderes Ergebnis bringen. Er rät dazu, die Hardautalschule zu stärken und nicht eine KGS in Ebstorf zu bekämpfen. Die zahlreichen öffentlich ausgetragenen internen Konflikte innerhalb der Samtgemeinde Suderburg hält Herr Hillmer in diesem Zusammenhang für schädlich.

Die vorstehenden Aussagen des Kreistagsabgeordneten Hillmer fordern den stellv. Bürgermeister Manfred Mikulla zu einem Statement heraus. Die von Herrn Hillmer vertretene Auffassung zur KGS-Problematik diene nach seiner Auffassung allein der Samtgemeinde Ebstorf und schade der Suderburger Hardautalschule. Er fordert den Kreistagsabgeordneten auf, endlich eindeutig für die Hardautalschule Farbe zu bekennen. Bisher habe Herr Hillmer seine Auffassung dazu immer dem jeweiligen Publikum angepasst.

Abschließend wird die viel zu hohe Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer auf dem innerörtlichen Teil der Kreisstraße Suderburg – Bahnsen und die negative Berichterstattung in der Allgemeinen Zeitung über die Hardausee-Entschlammung beklagt.

Suderburg, den 17.01.2009

Danke für zahlreiche Spenden zu den Bauernrechnungen

Nachdem der nahezu alle Bauernrechnungen in den Ortsteilen unserer Gemeinde durchgeführt wurden, möchte ich den zahlreichen Spendern hierfür sehr herzlich danken. Ohne Ihre Unterstützung könnten diese Veranstaltungen nicht in dieser Form durchgeführt werden. Alle Spender erhalten – sofern gewünscht – hierfür eine entsprechende Spendenbescheinigung von der Gemeinde Suderburg. Sofern Sie Fragen dazu haben, könne Sie mich gerne direkt ansprechen.

Ihr Gemeindedirektor
Friedhelm Schulz

Bauhof der Samtgemeinde Suderburg ist seit einem Jahr kaufmännischer Betrieb

Bereits am 01.01.2008 begann für den Bauhof die kaufmännische Zeitrechnung. Nach dem Erwerb einer entsprechenden Immobilie und der erforderlichen Gerätschaften kann die Samtgemeinde Suderburg ihre vielfältigen eigenen Bauhofaufgaben jetzt eigenständig wahrnehmen. Der Bauhof der Samtgemeinde Suderburg unterstützt darüber hinaus im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten aber auch die Gemeinde Suderburg bei der Erledigung der Unterhaltungs- und Pflegearbeiten. Nun, nach Ablauf des ersten Jahres, wird erst einmal Bilanz gezogen.

Der Bauhofbetrieb arbeitet zwar ohne Gewinnerzielungsabsicht, jedoch nach dem Kostendeckungsprinzip. Dieses Prinzip schließt erstmals auch die Berechnung der kalkulatorischen Kosten (Abschreibung, Verzinsung) mit ein. Diese vollständigen Kosten müssen von den Auftraggebern von Bauhofleistungen nach einer Kostenvereinbarung erstattet werden.

Bisher konnte niemand genau sagen, was die Pflege und Unterhaltung der kommunalen Spielplätze, Gemeindestraßen und Wirtschaftswege tatsächlich kostet, weil die entsprechenden Kosten nach dem alten Buchungssystem nicht den einzelnen Produkten zugeordnet wurden, sondern insgesamt unter „Bauhofkosten“ verbucht werden mussten. Dieses sieht nun anders aus. Die neue Erkenntnis soll einerseits das Kostenbewusstsein schärfen und mittelfristig zu Einsparungen führen. Andererseits soll sie dazu führen, dass bei der Schaffung neuer öffentlicher Einrichtungen immer auch die Folgekosten berücksichtigt werden.

Suderburg, den 30.01.2009



Da war ordentlich was los auf dem Tannrähm-Sportplatz.

Große Beteiligung bei den Crosslauf-Bezirksmeisterschaften und -bestenkämpfen des NLV

Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz begrüßte am Sonntag, den 08.02.2009 die insgesamt 395 Teilnehmer und wünschte, ebenso wie Wolfgang Schirner (1. Vorsitzender des NLV Bezirks Lüneburg), für die 14 verschiedenen Läufe ein gutes Gelingen.

Schon das Wetter hat es gut gemeint. Nach dem verregneten Samstag, der leider einige Streckenabschnitte in reinsten Matsch verwandelte, war am Tag des Laufes durchweg trockenes und teils sogar sonniges Wetter. So machte es den Teilnehmern und Ausrichtern richtig Spaß.

Dennoch glich der Platz trotzdem eher einer Eisbahn als eine Rasenfläche. Die Streckenführung auf dem Platz (Start und Zieleinlauf) wurde daher etwas verändert. Außerdem wurden vereiste Stücke am Veranstaltungstag vom VfL Suderburg mit Sand abgestreut. So kamen alle Läuferinnen und Läufer heil ins Ziel.

395 Läufer, das ist wirklich beachtlich!

Stärkster Lauf war der Lauf 14, Senioren Langstrecke, mit 56 Teilnehmern.

Fast genauso stark besetzt waren die Läufe der Schülerinnen und Schüler C.

Trotz Matsch, Eis und Steinen, war die Strecke abwechslungsreich und gut zu laufen.

Der Post SV hat ganz klar die Männer Langstrecke (7600m) dominiert. Kersten Jäkel holte sich erneut den Bezirksmeistertitel in 27:11 Minuten. Die Plätze 2 und 3 gingen an Dennis Lauterschlag (27:38) und Marko Lehmann (28:12).

Damit holte der Post SV auch souverän den 3. Bezirksmeistertitel in Folge mit der Mannschaft mit einem optimalen Ergebnis von 6 Punkten.

Bei den A-Schülern wurde Andre Enge (SV Rosche) Bezirks-Vizemeister und Kreismeister. Die A-Schüler-Mannschaft des SV Rosche (Andre Enge, Andre



Heintges und Stefan Henschke) holte sich den Bezirks- und Kreismeistertitel

Ebenfalls erfolgreich im Bezirk waren die Uelzener Läufer bei der männl. Jugend B. Hier wurde die Mannschaft der LG HanstedtII/Wellend./Wriedel (Sven Schenk, Alexander Zienau

und Jan-Frederik Elsner-Murawa) Vizemeister vor dem SV Rosche (Christian Heintges, Lukas Köhler und Jan Henschke), der Platz 3 belegte.

Alle Ergebnisse im Einzelnen finden Sie im Internet unter www.nlv-kreis-uelzen.de.



Mitgliederversammlung des VfL Suderburg

Am 13.03.2009 müssen wieder 1/6 der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sein!
 Amtsgericht lehnte neue Satzung ab.

Eine Satzungsänderung ist auf der Mitgliederversammlung (MV) 2008 recht schnell beschlossen worden. So wurde die Vorschrift geändert, dass ein Sechstel der stimmberechtigten Mitglieder zur Beschlussfähigkeit einer MV anwesend sein muss. Neu ist, dass bei ordnungsgemäßer Einladung zur MV die Beschlussfähigkeit unabhängig von der Anzahl der erschienenen Stimmberechtigten gegeben ist. Desweiteren gibt es redaktionelle Änderungen im Text der Satzung. Einige Verbes-

serungen zum Vorschlag kamen von den Mitgliedern und wurden natürlich in der neuen Satzung des VfL Suderburg berücksichtigt. Überrascht war der Vorstand des VfL allerdings, als das Amtsgericht Lüneburg die Eintragung der geänderten Satzung ablehnte. Alles Reden, Schreiben und Argumentieren half nichts, das Amtsgericht blieb hart - die Satzungsänderung muss erneut beantragt werden. Gründe für die Ablehnung der Eintragung sind Form- und Verfahrensfehler bei

der Einladung zur MV 2008. So hätte die Einladung per Brief an alle Mitglieder erfolgen müssen, denn so versteht das Gesetz die Satzungsformulierung über die schriftliche Einladung. Auch die über viele Jahre praktizierte Vorgehensweise, per Zeitungsanzeige und öffentliche Plakatierung einzuladen, genügte den Anforderungen nicht. Desweiteren war der Hinweis „Satzungsänderung“ auf der Einladung zu „mager“ - dort hätten die Änderungspunkte ausführlicher genannt werden

müssen. Außerdem hätten alle VfL-er den Änderungsvorschlag eine angemessene Zeit vor der MV schriftlich erhalten sollen.

Der VfL nimmt einen neuen Anlauf, diesmal wird's klappen mit der Eintragung beim Amtsgericht.

Desweiteren stehen Ehrungen und Wahlen auf dem Programm der Mitgliederversammlung des VfL Suderburg am 13.03.2009 um 20:00 Uhr im Gasthaus Spiller-Müller in der Hauptstraße 28 in 29556 Suderburg.

VfL Suderburg v. 1912 e. V.

Der Verein für Breiten- und Leistungssport

Fußball - Leichtathletik - Turnen - Fitness - Rehasport - Lauftreff
 - Sportabzeichen - Wandern - Tennis - Tisch-tennis - Badminton
 - Volleyball - Judo - Radsport

www.vfl-suderburg.de



Einladung zur Mitgliederversammlung 2009

am

Freitag, 13. März 2009, 20.00 Uhr im Gasthaus Müller (Spiller) Hauptstr. 28, Suderburg

Vorschlag der Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der MV vom 07.03.08
4. Beschlussfassung über die Tagesordnung
5. Ehrungen
6. Bericht des Kassenwarts
Haushaltsjahr 2008 / Vorschau 2009
7. Kassenprüfbericht
8. Entlastung des Kassenwarts
9. Bericht des 1. Vorsitzenden
10. Entlastung des geschäftsführenden Vorstands
11. Wahlen: 1. Vorsitzender, Geschäftsführer, Mitgliederwart, Pressewart
12. Wahl von Kassenprüfern
13. Verabschiedung des Haushaltsplans 2009
14. Anträge: Änderung der Satzung in §§ 1, 8, 9, 11 bis 15, 17 bis 19; die aktuelle Satzung und der Entwurf der neuen Satzung wurden jedem Mitglied zugeschickt
15. Verschiedenes

Über die Satzungsänderung muss (nach der MV 2008) erneut abgestimmt werden, da das Amtsgericht Lüneburg die Eintragung ins Vereinsregister zunächst wegen Formfehlern abgelehnt hat. Daher möchte ich gemäß der gültigen (alten) Satzung auf die erforderliche Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung hinweisen:

Der VfL Suderburg hat zurzeit 1.207 Mitglieder. Davon sind 863 über 16 Jahre alt und somit stimmberechtigt.

Zur Beschlussfähigkeit müssen 144 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sein. Anträge sind spätestens bis zum 05.03.2009 schriftlich beim 1. Vorsitzenden (kom.): Michael Hätscher, Sietelstraße 7A, 29556 Suderburg einzureichen.

Ich freue mich auf eine rege Teilnahme aller aktiven und passiven VfL-Vereinsmitglieder an der Mitgliederversammlung 2009.

Mit sportlichem Gruß Suderburg, den 30.01.2009

gez. Michael Hätscher
 (1. Vorsitzender, kom.)



DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen gGmbH

Wir sind für SIE da!

**Glauben Sie alles, was geschrieben wird ?
 Lassen Sie sich beraten und einen
 Kostenvoranschlag für Ihre individuelle
 pflegerische Versorgung machen.**

**Ihr DRK Pflegeteam
 Suderburg /**



**Zentrale Rufnr.
 0581 / 903232**

- Häusliche Krankenpflege
- Haushaltshilfe / Kinderversorgung
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Termin- und Transportorganisation
- Botengänge , Organisation von Besuchsdienst durch den Ortsverein
- Pflegekurse
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflege
- Haus-Notruf
- Essen auf Rädern

**Rufen Sie uns an!
 Wir beraten Sie gern,
 telefonisch oder persönlich,
 auch in Ihrer häuslichen Umgebung!**



Abi und was dann?

Praktikum beim Bundestagsabgeordneten Henning Otte (CDU)



So ungefähr sieht meine Planung aus. Von den vielen Studiengängen, die es an den Unis gibt, wäre Politik doch vielleicht eine ganz interessante Sache. Außerdem überlege ich mir gerade, im nächsten Schuljahr den Leistungskurs Politik und Wirtschaft zu wählen. Um etwas mehr Klarheit zu schaffen, absolvierte ich mein Berufspraktikum vom 2. bis zum 13. Februar im Bereich der Politik; nämlich im Berliner Büro des Bundestagsabgeordneten Henning Otte (CDU).



Während meiner Praktikumszeit war mein Aufgabenbereich sehr vielfältig und reichte vom Herausschreiben von Adressen

und Telefonnummern, dem Entwerfen von Antwort- und Anschreiben, über die Recherche zu aktuellen Themen und der Aktualisierung der Internetseite, bis zum Begleiten von Herrn Otte zu Sitzungen und anderen Terminen. So begleitete ich Herrn Otte bei Sitzungen der Arbeitsgruppe Verteidigung, der CDU/CSU-Bundestagsfraktion sowie des Umweltausschusses und nahm als Zuschauer an verschiedenen Plenarsitzungen des Bundestages teil (u.a. bei der, in der Wirtschaftsministers Guttenberg vereidigt wurde). Außerdem musste ich mich um die tägliche Post kümmern und ich hatte Telefondienst und musste Telefonate entgegennehmen.

Nun, da die Zeit leider vorbei ist, blicke ich auf drei spannende und erfüllte Wochen zurück. Dass sie erfüllt waren, hatte besonders mit dem sehr netten Team zu tun, das das Berliner Büro am Laufen hält. Aber auch das aktuelle politische Geschehen und die anfallende Wahlkreisarbeit machten das Praktikum von Anfang an spannend und abwechslungsreich, so dass der Alltag in weite Ferne rückte. Eines der wichtigsten Dinge, die ich während meines Praktikums gelernt habe, war, dass Politiker und Politikerinnen, die wir oft im Fernsehen als diejenigen wahrnehmen, die Entscheidungen treffen, die uns nicht immer gefallen, Menschen



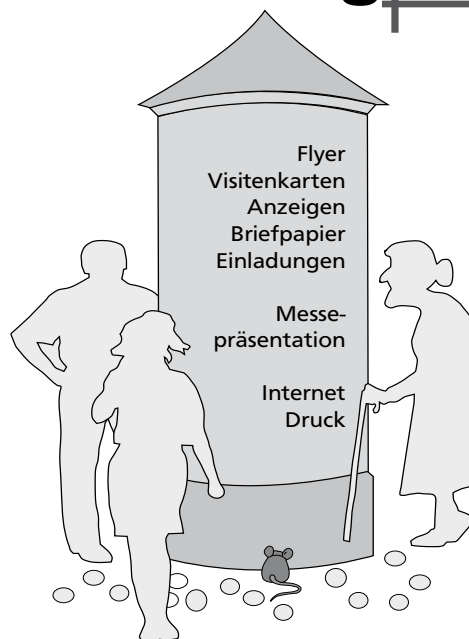
sind, die durchaus sympathisch, ehrlich und nicht immer um ihre Arbeit zu beneiden sind, da ihre Arbeit sehr stressig sein kann. Mir bleibt nur noch zu sagen: Ich empfehle sowohl das Team, als auch Berlin und - natürlich - die Arbeit im Abgeordnetenbüro jedem, der auch einmal ganz nah und am politischen Geschehen dran sein will und einen „exklusiven“ Einblick in die Arbeit eines Bundestagsabgeordneten und eine tolle Zeit in einer interessanten Metropole

erleben möchte. Für mich war es eine wichtige Erfahrung nach dem theoretischen Politikunterricht nun auch einmal Politik in der Praxis zu erleben und konkret mit anzupacken. Daher lege ich jedem ans Herz, der sich für Politik interessiert, auch einmal ein Praktikum bei einem Bundestagsabgeordneten zu machen. Vielleicht ja sogar bei Herrn Otte und seinem Team, die ich hiermit nochmals wärmstens empfehle.

Florian Pautzsch

Sie leisten gute Arbeit. Wir machen Sie bekannt.

Werbung | Satz .



Zur Ilmenau 5b
21406 Melbeck
Tel. 0 41 34/91 03 51

Mühlenstr. 12
29556 Suderburg
Tel. 0 58 26/83 57

**Für Ihren Garten:
Schreddergut**

22,- € / m³

Dieter Finck · Forstliche Dienstleistungen
Holzeinschlag · Holzrückung · Zaunbau aller Art
Kulturarbeiten · Landschaftspflege

Lindener Weg 7 · 29581 Gr. Süstedt
Tel. 0 58 08-5 09 · Fax 0 58 08-15 75
Mobil-Tel. 01 63-836 12 50

DIE ZEITUNG sucht flexible

Mitarbeiter/in für die Redaktion

Melden kann sich jede/r mit Lust am Schreiben und Interesse an regionalen Veranstaltungen, Terminen, Vereinen, usw. Gut geeignet z. B. auch für Hausfrauen, Rentner o. ä.
Bitte melden unter **Telefon (0 58 26) 94 92** oder **eMail: info@DieZeitung4you.de**

Kleinanzeigen

Verkaufe Heu, Heusilage, Grassilage, Stroh in Rundballen sowie Hafer und Gerste
Tel. 01 75/84 700 98

Schön gelegenes Baugrundstück in Suderburg, voll erschlossen, ca. 2.000 qm, teilbar, zu verkaufen.
Tel. (02 01) 84 37 98 33

Suderburg Bahnhofsnahe 3-Zimmer-Wohnung, 55 m², Küche, Bad, Erdgeschoß. Gartennutzung möglich. Kaltmiete 200,- Euro + Nbk zu vermieten.
Telefon (0 58 26) 76 20
mhaetscher@t-online.de

Suderburg: Wohnhaus, Erdgeschoß, 125 m², Doppel-Carport/Abstellraum, Wohnzi: Natursteinwand mit Warmluftkamin, 3 Schlafzi., Küche, Voll-Bad, Korridor, Flur, Gaderobe, Gäste-WC, Terrasse, Garten, zum 01.05.2009 oder früher zu vermieten **Tel. (0 58 26) 89 88**

Wohnung zu vermieten: Am Tannrähm 5, 58 m² 2 Zi, Küche, Bad, Abstellraum, Garage, Gartennutzung, Heizung neu. Miete: 295 € + Nbk 1. Schwerdtfeger **Telefon (0 58 26) 14 13**

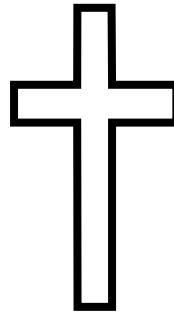
HÖSSERINGEN - ideal für die Großfamilie oder Kleingewerbe ... Großzügiges Haus zu vermieten, Gesamtwfl. ca. 200 qm, davon Einliegerwohnung im OG möglich von ca. 92 qm, Vollkeller, Öl-/Gas-Zhg., offener Kamin, Wintergarten ca. 50 qm, 2 Bäder, 3 Garagen, Gartenhaus, Obstgarten, sofort frei, **Telefon (01 62) 919 30 88**

Suderburg, Kl. Häuschen, neu renoviert am Bahnhof zu vermieten **Tel. (0 51 21) 26 33 83** oder **(0 58 26) 87 40** Whg. 70 m², neu renoviert

Suche Nachhilfe für Realschüler 9. Klasse in den Fächern Englisch und Mathe
Telefon (0 58 26) 85 96

Vermiete Wohnung in Suderburg. 2 Zimmer, Küche, Bad u. Abstellraum, ca. 50 m² Wohnfläche. Miete 215,- Euro + Nbk
Telefon (0 58 26) 15 59

Danksagungen



Für die erwiesene Anteilnahme und die trostreichen Worte anlässlich des Todes unseres lieben Verstorbenen

Herbert Schmietendorf

sagen wir herzlichen Dank

Günter und Hannelore Gerth

geb. Schmietendorf

Hösseringen, im Januar 2009

Senden Sie Ihre Berichte bitte an
info@DieZeitung4you.de

GIMO
MODE & TEXTIL

GISELA BAUM
Suderburg • Bahnhofstraße 76

Fußballschuhaktion !!!

Die Fußballer starten durch. Zum Saisonauftakt bieten wir

30 % Rabatt auf alle Modelle bis 15. März 2009

Neu! - Neu! - Neu!

Suderburger Eigenheimzulage im "Baugebiet Tannrähmsblick"

Baugrundstücke in ruhiger, aber zentraler Lage

! Kaufpreissenkung und Familienförderung !

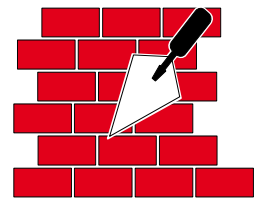
außerdem noch 2 günstige Restgrundstücke im Baugebiet „Westlich der Bahnhofstraße I“



.. Fragen Sie uns - wir beraten Sie gern
Rathaus Suderburg
Herr Lilje
Tel.: 05826/980-15
mail : r.lilje@suderburg.de
www.suderburg.de/bauen

Maurermeister Christian Luck

Ausführung von:
**Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten**



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05
Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90
www.maurermeister-luck.de

SENNLER & STEER Tischlerei

Hauptstraße 24
29556 Suderburg
Tel.: 0 58 26/88 00 25
Fax: 0 58 26/88 00 26

Aktuelles aus dem Seniorenzentrum Twietenhof

In den Twieten 2 · 29556 Suderburg · Telefon (0 58 26) 95 88-0



Leuphana Universität zu Gast im Twietenhof

Zu einem Diavortrag über ein Entwicklungsprojekt in Brasilien luden einige Studenten die Bewohner des Twietenhofes ein.

Nachdem den Bewohnern zunächst einige wichtige Informationen über die geografische Lage, die Wirtschaft, Bevölkerungsdichte, die Mentalität der Brasilianer, sowie über das Klima und die dort vorzufindende Flora und Fauna Brasiliens gegeben wurden, konnten sie Einblick nehmen in das Projekt, welches sich an Kin-

der und Jugendlichen in Sao Paulo wendet. Die vorherrschende Armut der Kinder, die mit ihren Familien in den Favelas leben, die hohe Kriminalitätsrate und die Gewaltbereitschaft der Kinder und Jugendlichen wurden mit dem Bau einer Schule und eines Kindergartens gemildert.

Ca. 250 Kinder besuchen inzwischen die Schule, sie erhalten täglich eine warme Mahlzeit, ferner Hilfe und Unterstützung bei den Hausaufgaben.

Nach dem Bildervortrag saßen Bewohner und Studenten noch zusammen und nutzten die Gelegenheit, sich gegenseitig kennen zu lernen. Bei Kaffee und Kuchen kam man schnell ins Gespräch und bei dem an-

schließenden lustigen Spiel „Wer oder Was bin ich“ gab es für alle viel zu lachen. Erstaunt stellten die Studenten fest, wie fit selbst hochbetagte Senioren noch sein können.



Trauer über den Verlust der Heimkatze Twiety

Seit vier Wochen warten die Senioren des Twietenhofes nun schon vergeblich auf das vertraute Schnurren ihrer Katze Twiety. Sie verschwand kurz vor Weihnachten und es ist bis heute nicht sicher, ob sie überfahren oder gefangen wurde, oder weggelaufen ist.

Überall im Ort wurden Fotos und Anfragen ausgehängt, aber bis heute ist Twiety nicht wieder aufgetaucht. Die Bewohner sind sehr traurig. Alle hatten sich an sie gewöhnt, jeder hatte sie gewonnen.

Twiety gehörte einfach dazu und sie fehlt uns allen sehr!!!

